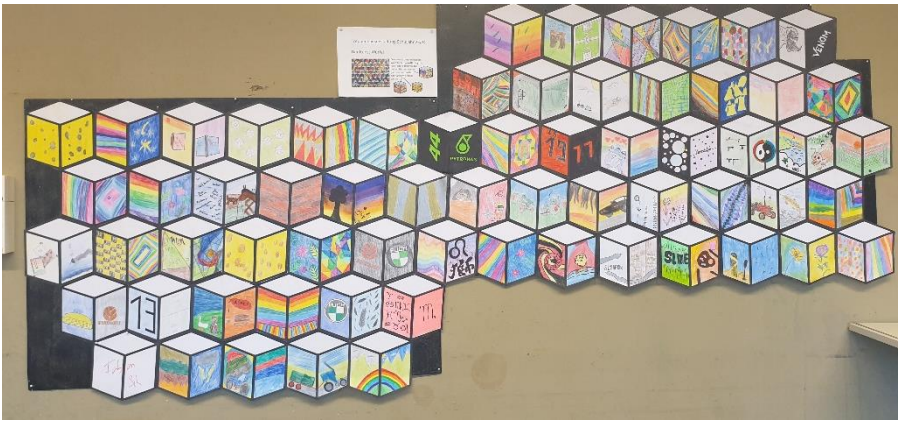
23. Ausgabe Juni 2024

Schuel-Läbe

Zeitschrift der Schule Gondiswil/Reisiswil

So vielseitig wie die Schulhausgestaltung von allen Schülern und Schülerinnen gestaltete sich das Schuljahr 2023/24 mit vielen Highlights: Herbstbummel, Laternenumzug, Christkindlmarkt, «Samichlausbesuch» mit Heissluftballon, Weihnachtsfenstern, Skilager 5.-9. Klasse, Projekttage, Schulreisen und Werkausstellung



Stellvertretend für die vielen Glanzlichter berichten wir in diesem Schuel-Läbe von den Projekttagen aller Klassen und dem Skilager der 5.-9. Klasse.

SCHULE
GONDISWIL REISISWIL
KINDERGARTEN, PRIMAR- UND REALSCHULE

Renovation Spielplatz Reisiswil

Im April und Mai 2024 fand die Renovation des Spielplatzes beim Kindergarten in Reisiswil statt.

Die Planung für den neuen Spielplatz begann im Frühjahr 2023. Bald wurde die Zusammenarbeit mit der Firma Bühler Gartenbau aus Altbüron beschlossen und die Umsetzung konnte beginnen. Im April 24 war es dann soweit – Baustart!

Die Kindergartenkinder konnten einige der Arbeiten miterleben und beobachten. Regelmässig haben wir eine Kindergarten-Baustellenbesichtigung gemacht und geschaut, was sich zum Vortag verändert hatte. Anfangs haben besonders die grossen und lärmigen Maschinen den Kindern Eindruck gemacht. Doch bald haben wir uns an den Betrieb gewöhnt. Schade, ist das Bauen vorbei, doch die Kinder freuen sich sehr über ihren neuen Spielplatz!

Kindergarten: Wie kommt die Kunst ins Museum

Während den Projekttagen haben wir uns im Kindergarten mit dem Thema Kunst beschäftigt, und damit, wie die Kunst ins Museum kommt. Am ersten Tag hat uns die Schulreise nach Langenthal ins Kunsthaus geführt. Dort durften wir eine spannende Führung erleben und selber kreativ werden.

Die Kunstvermittlerin hat uns erzählt, dass es in der Kunst zum Beispiel darum geht, Verborgenes sichtbar zu machen. Mit dieser Idee haben wir die Kunstwerke im Kunsthaus betrachtet und nach Verborgenem gesucht. Den Nachmittag haben wir auf dem Spielplatz in Lotzwil verbracht.

Unser Besuch im Kunsthaus Langenthal im April 2024.

Bereits vor den Projekttagen haben wir verschiedene Kunstwerke kennengelernt und uns daran gemacht eigene ähnliche Kunstwerke zu erschaffen. Zum Beispiel haben wir nach Wassily Kandinsky Kreise in Quadrate gemalt. Während der Projekttage haben wir den Künstler Friedensreich Hundertwasser kennengelernt und begonnen, unsere eigenen Hundertwasser-Häuser zu gestalten. Zum Schluss konnten wir Anfang Mai unsere Kunstwerke an der Werkausstellung präsentieren – fast wie im Museum.

Stabpuppen gestalten

Während der Projekttage habe die Kinder der 1./2. Klasse ihre ganz persönlichen Stabpuppen hergestellt. Ein herzliches Dankeschön geht an Käthi Moser für ihre grosse und wertvolle Unterstützung!

Rückmeldungen aus der Klasse:

Wir haben aus Schaumgummi Köpfe gemacht. Es war anstrengend.

Es hatte zwei verschiedene Würfel. Es hatte harte und weiche Würfel.

Hier haben wir die Ohren und Nasen angeklebt.

Danach mussten wir eine Form aus Papier machen für das Kleid.
Dann mussten wir die Form ausschneiden.

Wir haben ein Kleid für die Puppen genäht und es war ein bisschen schwierig das Papier «anzugüfelen».

Wir sind schon bald fertig zum Verzieren.

Schulreise

Während der Projektwoche reiste die 3./4. Klasse nach Luzern ins Verkehrshaus. Dort besuchte sie eine Vorstellung im Planetarium, in der sie den aktuellen Himmel über Luzern beobachteten und die unendlichen Weiten unseres Universums erkundeten. Was für ein eindrückliches Erlebnis!

Nach dem Mittagessen bei strahlendem Sonnenschein erkundeten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen das weitläufige Verkehrshaus und entdecken viele spannende Dinge.

Als krönender Abschluss schipperten wir mit dem Schiff zum Bahnhof und fuhren anschliessend zurück nach Gondiswil. Es war ein ereignisreicher, spannender und unglaublich schöner Tag.

Wir von der Oberstufe interviewten ein paar Schülerinnen und Schüler der 5.+6. Klasse zu ihren Projekttagen.

«Was war euer Thema?»
«Wir hatten das Thema Mittelalter.»

«Was habt ihr alles in euren Projekttagen gemacht?»
«Am Dienstag waren wir im Schulhaus und haben eine Art «Leiterlispiel» erfunden und gespielt. Es gab Fragen und Aufgaben zum Mittelalter. Am Mittag haben wir zusammen gekocht. Es gab ein typisches Essen aus dem Mittelalter, nämlich eine Griesssuppe. Am Nachmittag haben wir Spiele, welche es im Mittelalter gab, gespielt. Wir spielten zum Beispiel «Schachmühli» und das Flohspiel.
Am Mittwoch hatten wir Theorie über Burgen und Ritter. Später haben wir in der Turnhalle Schwertkampf geübt.
Den Donnerstag verbrachten wir im Wald. Erlebnispädagogen von der Firma «Erlebnisfahrten» führten mit uns ein Programm durch. Wir konnten nochmals Schwertkampf üben, im Wald Hütten bauen und mit Feuersteinen Feuer machen. Am Mittag haben wir gemeinsam gebrätelt.»

«Was war dein AHA-Moment?»
«Wir lernten, dass Häuser nicht aus Stroh waren, dass es kein Salz gab, lernten viele neue Lebensmittel kennen und konnten Feuer mit Feuersteinen machen.»

«Was war dein Highlight?»
«Der Tag im Wald und der Schwertkampf gefielen uns gut. Toll waren auch die vielen AHA-Momente.»

«Was war das Lowlight?»
«Die Suppe hat nicht allen geschmeckt und die Theorie am Mittwochmorgen.

Projekttage 7. bis 9. Klasse

In unseren Projekttagen hatten wir das Thema Geld und Jugendverschuldung.
Am Dienstagmorgen kamen zwei Mitarbeiter der BEKB und hielten uns einen Vortrag über Budgetplanung und Jugendverschuldung. Sie erzählten uns, wie wir ein Budget machen können, informierten uns über typische Schuldenfallen und gaben uns konkrete Tipps zur Prävention.
Gegen den Mittag gingen wir mit den Velos und Töfflis nach Melchnau, von dort aus mit dem Bus nach Langenthal und anschliessend mit dem Zug nach Bern.
In Bern starteten wir eine Strassenumfrage mit Fragen, die wir vorgängig besprochen haben. Es brauchte Mut, fremde Menschen anzusprechen und nicht alle waren bereit, unsere Fragen zu beantworten. Andere wiederum gaben spannende und interessante Antworten.
Am Nachmittag gingen wir in die Gassenküche und Notschlafstelle SLEEPER, in der wir einen Einblick in das Leben mit wenig Geld bekamen. Wir durften die Räumlichkeiten anschauen, eine Mitarbeiterin erzählte uns viel über das SLEEPER's und wir durften Fragen stellen. Es war sehr eindrücklich zu sehen, dass nicht für jeden immer alles selbstverständlich ist.
Am Mittwoch mussten wir ein Mittagessen mit Dessert für den Donnerstag planen. Wir hatten ein Budget von 4.- pro Person. Als wir fertig geplant hatten, gingen wir in den Dorfladen einkaufen und hatten dann den Nachmittag frei. Am Donnerstag spielten wir das Game »Finance Mission» in dem wir Aufgaben zum Thema Geld erledigen mussten. Gegen 11.00 Uhr ging ein Teil der Gruppe in die Küche, um das Essen zu kochen. Das Essen war sehr lecker und leider musste dann der andere Teil der Gruppe noch abwaschen :)

Rückmeldung: Es waren sehr abwechslungsreiche Projekttage und wir bekamen einen guten Einblick in das Leben, in welchem nicht alles selbstverständlich ist.

Vom 19. – 23. Februar verbrachte die 5. – 9. Klasse ihr Skilager in Sörenberg. Die sechste Klasse hat für Sie ihre Erlebnisse festgehalten.

Montag
Wir sind mit dem Car zu unserem Haus gefahren. Eigentlich wollten wir direkt Skifahren gehen, da es leider nicht genug Schnee hatte, sind wir am Morgen zu Hause geblieben und haben Spiele gespielt. Am Nachmittag sind wir Skifahren gegangen. Zum Abendessen gab es Taschenbrote, fast alle Jungs haben beim Abendessen immer aus Spass "iuuu" gerufen, das war am Anfang sehr lustig, doch später hat es uns ein bisschen genervt. Am Abend haben wir ein Spielturnier oder ganz normale Spiele gespielt. Wir hatten jeden Abend ein anderes Ämtli. Wir mussten eigentlich schon schlafen, wir redeten natürlich noch miteinander, die Jungs waren am lautesten.
JO / FL / FF

Dienstag
Am Dienstag wurden wir früh wach, weil es in der Nacht geschneit hat. Nachdem wir das Frühstück gegessen hatten, ging es für uns ab auf die Ski oder auf das Snowboard. Zum Mittagessen gab es Kartoffelstock und Brätkügeli, was sehr lecker war. Am Nachmittag gingen wir wieder auf die verschneite Piste. Nach dem Nachtessen gingen wir noch Schlittschuhlaufen auf der neuen Schlittschuhbahn in Sörenberg. Die meisten Schlittschuhe sahen aus wie Gummistiefel mit Kufen, was sehr lustig aussah. Nachdem wir vom Schlittschuhlaufen zurück im Lagerhaus waren, feierten wir noch den Geburtstag einer Schülerin und genossen den leckeren Geburtstagskuchen.
A.M & A.Z

Mittwoch
Am Mittwochmorgen wurden wir um 7:30 Uhr geweckt und haben dann um 8:00 Uhr Frühstück gegessen. Bei der 6. Klasse war Nesquik definitiv beliebter als Ovo. :) Um 9:15 Uhr mussten wir draussen bereit stehen mit Ski oder Snowboard. Zur Gondelstation mussten wir laufen.

Als wir oben angekommen waren, haben wir uns zuerst aufgewärmt, danach haben wir uns in Gruppen aufgeteilt. Bis 11:30 Uhr sind wir Ski/Snowboard gefahren. Zu Mittagessen gab es Älplermakkaroni. Danach sind wir wieder auf die Piste gegangen bis ca.16:00 Uhr. Am Abend konnten wir noch in den Volg einkaufen gehen. In der Oberstufe wurden massenhaft Capri-sun (10er-Pack) gekauft. Zum Zvieri gab es Früchte, Kuchen und Fleischplatten zur Auswahl. Am Abend gab es Sport oder Film zur Auswahl.
CS / LS

Donnerstag
Am Morgen waren wir nicht Skifahren, weil es regnete. Deshalb haben wir Spiele gespielt, z.B. Pingpong, Töggele und Gesellschaftsspiele. Wir haben in unserem Zimmer Stadt - Land - Vollpfosten gespielt 😂 Dann hatte es zum Mittag Steinpilz-Risotto gegeben. Anschliessend sind wir in die Badi gegangen. Da konnten wir in den Hot Pot. Dann, als wir zurück waren, haben wir Sport gemacht. Am Abend haben wir ein Escape Game gespielt und gesungen.
ES

Freitag
Am Freitag sind wir nach dem Frühstück Ski oder Snowboardfahren gegangen, manche gingen auch auf das Rothorn. Dort hat sich leider eine Leitperson verletzt. Zum Mittagessen gab es Hotdogs. Danach kam der Hauswart zu uns, der zeigte uns wie wir Putzen sollen. Nachdem wir geputzt hatten, assen wir noch eine Kleinigkeit, bevor wir auf den Car warteten und das Gepäck aus dem Haus tragen konnten. Als wir das Gepäck verladen hatten, fuhren wir müde und mit vielen Erinnerungen im Gedächtnis nach Hause in die Ferien.
CG

Roland Fornaro, langjährige Lehrperson im technischen Gestalten der Oberstufe an unserer Schule geht auf Ende des Schuljahres 23/24 in Pension.

Mit der Pensionierung beginnt für Roland Fornaro Ende Juli ein neuer Lebensabschnitt. In seinem Fachbereich, im technischen Gestalten der Oberstufe und im Metallbereich, hat er über viele Jahre seine kreativen Ideen eingebracht und unsere Schule bereichert. Viele Objekte in der Umgebung des Schulhauses zeugen heute davon.
Im August 2015 kam Roland Fornaro an unsere Schule. Die Schülerinnen und Schüler machten viele tolle Arbeiten bei ihm, im Holzbereich aber natürlich auch im Metallbereich.
Roland Fornaro hat in den letzten Jahren an unserer Schule einen gut ausgestatteten Metallraum aufgebaut. Damit konnte er den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe seine Leidenschaft, das Metallhandwerk, näherbringen. Auch viele andere Schülerinnen und Schüler konnten von seiner Kunst lernen und das Schmiedehandwerk kennenlernen, als wir im Rahmen des Schulprojekts «Einblicke – Ausblicke» vor Jahren eine von Hand bedienbare Schmied-Anlage mit Blasbalg auf dem Schulareal hatten.
Roland Fornaro ist auch ein sehr geselliger Mensch, der die Gemeinschaft liebt. So hat er mehrmals in Skilagern in der Küche mitgewirkt und auch an der Landschulwoche im Juni 23 teilgenommen. Dabei konnte er allerlei Geschichten und Mythen rund ums Schmiedehandwerk zum Besten geben.
Überhaupt hat Roland Fornaro oft über sein Pensum an der Schule hinausgehend an Projekten teilgenommen und seine Vielseitigkeit und seinen Ideenreichtum für unsere Schule eingebracht. Das haben wir sehr geschätzt!
Für all die tollen Jahre, in welchen er unsere Schule bereichert hat, danken wir ihm ganz herzlich!
Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute!

Schulleitung Thomas Staffelbach

Danke Roland für
deine unvergesslichen Projekte!

Schulschlussfeier:

Donnerstag, 4. Juli 2024

Gemeinsames Brätle ab 18.00 Uhr
Feier in der MZH Gondiswil 20.00 Uhr

Abschliessend gemütlicher Ausklang
mit Getränken, Kuchen und Glace

****

Schulschluss:
Freitag, 5. Juli 11.00 Uhr

Sommerferien:
06. Juli - 11. August 2024

Schulstart Schuljahr 2024/25:
Montag, 12. August 24 um 08.20 Uhr

****